Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage _____ 2

1.1. Wirtschaftliche Lage _____ 2

1.2. Geschäftsverlauf _____ 3

Geschäftsverlauf am Energiemarkt _____ 3

Geschäftsverlauf der MyElectric _____ 3

2. Bericht über Zweigniederlassungen _____ 4

3. Finanzielle Leistungsindikatoren _____ 5

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren _____ 6

5. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens _____ 7

5.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens _____ 7

5.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten _____ 8

5.3. Verwendung von Finanzinstrumenten _____ 9

6. Bericht über die Forschung und Entwicklung _____ 9

7. Abschließende Bemerkungen _____ 9

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Der Lagebericht wurde von der Geschäftsführung unter Berücksichtigung der Anforderungen des § 243 UGB sowie AFRAC 9 aufgestellt. Der Lagebericht wurde so aufgestellt, dass der Geschäftsverlauf, einschließlich Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird.

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Wirtschaftliche Lage

Gemäß dem österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung WIFO wuchs die österreichische Wirtschaft (BIP) im Jahr 2025 um 0,5% - 0,6% und verzeichnet somit nach zwei Rezessionsjahre in Folge (2023 und 2024) wieder ein leichtes Wachstum. Die Prognose für das Jahr 2026 erwartet abhängig vom Szenario ein anhaltendes Wachstum von 1,75% - 1,2% bzw. 1%.

Die Inflation (VPI) stieg 2025 auf 3,6% und übertraf den Prognosewert von 2,3% deutlich. Für 2026 wird eine Inflation von 1,9% - 2,4% erwartet (kräftige Lohn- und administrative Preissteigerungen bleiben spürbar) die damit vermutlich oberhalb des aktuellen EZB Leitzinssatzes von 2% liegt. Der Arbeitsmarkt bleibt trotz Rekordbeschäftigung mit einer Arbeitslosenquote von 8,8% im Jänner angespannt – langfristig wird mit einer Erholung gerechnet.

Das Budgetdefizit in 2026 soll laut Prognosen von 4,4% im Jahr 2025 auf 4,2% des BIP sinken.

1.2. Geschäftsverlauf

Geschäftsverlauf am Energiemarkt

Die Preise an den Energiemärkten haben sich nach turbulenten Jahren im zweiten Quartal 2025, im Vergleich zu den Vorkrisenjahren, auf hohem Niveau konsolidiert.

Die Großhandelspreise für Frontjahresprodukte Strom 2026 verliefen dabei im Jahresverlauf zwischen 78 €/MWh (Base DE) und 101 €/MWh (Base DE) und somit vor allem am April niedriger als im Jahr zuvor. Das gleiche Bild zeigte sich auch bei den Großhandelspreisen für das Lieferjahr 2026 im Erdgas. Im Jahresverlauf vielen die Preise von Anfangshöchstwerten um 46 €/MWh auf rund 30 €/MWh gegen Jahresende. Diese Entwicklungen lassen eine zunehmende Stabilisierung des Gasmarktes erwarten.

Aktuell wirkt die Iran-Krise deutlich auf die Großhandelsmärkte und stellt eine schwer einzuschätzende Einflussgröße dar. Mit der Dauer des Konflikts wird die Wirkung auf die Märkte und somit Strom und Gaspreise zunehmen.

Geschäftsverlauf der MyElectric

Die Absatzmenge an Endkunden 2025 in der Sparte Strom war stark rückläufig mit 294 GWh (gegenüber 512 GWh in 2024). Grund hierfür sind Kundenverluste im Sondervertragskundensegment zum Jahresbeginn die als Agenturen (Strompools) eine Vielzahl von Kleinkunden bündeln. Im Gasgeschäft stieg die Absatzmenge auf 367 GWh (gegenüber 340 GWh in 2024). Gründe für den Anstieg im Gas waren Kundengewinne im Tarifkundensegment und kühle Temperaturen im vierten Quartal.

Die Anzahl der belieferten Kunden im Strom sank zu Beginn des Jahres 2025 durch oben angeführte Verluste um 30 % gegenüber Ende 2024. Im weiteren Verlauf konnten allerdings deutliche Zugewinne im Tarifkundensegment verzeichnet werden.

Im Gas musste eine Reduktion der Zählpunkte zu Jahresbeginn 2025 um 13 % gegenüber Ende 2024 festgestellt werden. Auch hier konnten im weiteren Verlauf des Jahres starke Steigerungen erzielt werden.

Wie für 2024 wurde auch 2025 für die Sparte Strom ein Vollversorgermodell mit der Salzburg AG vereinbart und umgesetzt - analog zum bestehenden Vollversorgungsmodell in der Sparte Gas. Im Vollversorgermodell entrichtet die MyElectric einen fixen Vollversorgungsaufschlag zur Abdeckung der energiewirtschaftlichen Kosten für Ausgleichsenergie, Strukturierung und Volumenschwankungen in einem vereinbarten Korridor. Mit diesem Modell profitierte die MyElectric von stabilen Aufbringungskosten im Verlauf des Jahres 2025 in beiden Sparten.

Die in 2023 etablierten Beschaffungsstrategien im Business- und Tarifkundenbereich für beide Sparten wurden im Jahr 2025 beibehalten und kontinuierlich verfolgt gemäß Chancen- und Risikohandbuch.

Vertriebsseitig wurden die ergebnisorientierte Vertriebsstrategie mit der Vorgabe eines moderaten Kunden- und Mengenwachstums aufgrund der vorhandenen Risiken im Markt fortgesetzt. Zusätzlich konnte durch die personalistische und strategische Migration der MyElectric in die Salzburg AG zur Jahresmitte eine umfangreiche Vertriebsstrategie implementiert werden, womit der gesamtösterreichische Markt intensiver und zielgerichteter bearbeitet werden kann.

Im Tarifkundensegment der Sparten Strom und Gas konnten im Lieferjahr 2025 aufgrund fallender Beschaffungskosten neue Tarife mit günstigeren Arbeitspreisen per 01.04.2025 angeboten werden. Zusätzlich wurde bei Bestandskunden im Segment Gas die Tarifanpassung nach der vereinbarten und weiterhin gültigen „ÖGPI Regelung“ durchgeführt.

2. Bericht über Zweigniederlassungen

Der Firmensitz der MyElectric befindet sich in Wien. Es wird eine Zweigniederlassung in der politischen Gemeinde Salzburg betrieben.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen:	**2025**	**2024**
EBIT (Earnings before Interest and Taxes)	258 TEUR	113 TEUR
Working Capital	3.400 TEUR	3.369 TEUR
ROS[1]	0,3 %	0,2 %
Außenstandsdauer der Forderungen[2]	62,5 Tage	58,8 Tage
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG	37,8 Jahre	>100 Jahre
Eigenmittelquote gemäß § 23 URG	14,4 %	10,1 %

Die Umsatzerlöse sanken in Summe von 140,7 Mio. EUR 2024 auf 90,3 Mio. EUR.
Im Stromgeschäft war 2025 eine verringerte Kundenabsatzmenge (-42,6 %) bei gleichzeitig gesunkenen Preisen (-21,6 %) und somit ein deutlicher Rückgang der Energie-Umsatzerlöse (- 55,0 %) zu verzeichnen.
Im Erdgasgeschäft war 2025 im Absatz eine Aufwärtsbewegung (+7,8 %) bei gleichzeitig gesunkenen Preisen (-18,3 %) und somit insgesamt ein Rückgang bei den Energie-Umsatzerlösen (-11,9 %) zu verzeichnen.
Den gesunkenen Umsatzerlösen standen im Gegenzug auch deutlich gesunkene Aufwendungen für Energiebezüge entgegen.

Das Betriebsergebnis fiel mit einem Gewinn von +0,26 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (+0,11 Mio. EUR) positiver aus. Beide Sparten – Strom und Erdgas – lieferten in der energiewirtschaftlichen Betrachtung ein positives Ergebnis. Das positive Unternehmensergebnis zeigt, dass die angefallenen Gemeinkosten mit den DB1-Überschüssen gedeckt werden konnten.

Gemäß Ergebnisabführungsvertrag wird der Jahresgewinn – abzüglich der zu bildenden gesetzlichen Rücklage – an die Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation abgeführt.

---

[1] Return on Sales: EBT in Relation zu Umsatz
[2] (Durchschnittlicher Forderungsbestand (exklusive USt) * 365) in Relation zu den Umsatzerlösen

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr von rd. 33,5 Mio. EUR auf 23,6 Mio. EUR gesunken. Die Verbindlichkeiten sanken von 29,2 Mio. EUR auf rund 19,7 Mio. EUR, Rückstellungen sanken um 0,3 Mio. EUR.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen:	**2025**	**2024**
Strom: Abgabe an Endkunden	294,2 GWh	512,2 GWh
Gas: Abgabe an Endkunden	366,5 GWh	339,9 GWh

Mengenverlusten zum Vorjahr in der Sparte Strom sind vor allem durch den Abgang von Strompools gezeichnet und stehen Mengengewinnen im Gas gegenüber, die vor allem auf einen attraktiven Neukundentarif zurückzuführen sind. Durch die fallenden Großhandelspreise sind vor allem die Businesskundenpreise in beiden Sparten deutlich gefallen.

Die für 2026 geplanten Absatzmengen im Stromgeschäft sind zu 82% beschafft. Die restlichen 18% betreffen Kundenverträge mit Spotmarktbeschaffungsvereinbarungen. Die für 2025 geplanten Absatzmengen im Gasgeschäft sind zu 95% beschafft. Die restlichen 5% betreffen Kundenverträge mit Spotmarktbeschaffungsvereinbarungen und offene Tarifkundenmengen. Für die Jahre nach 2026 wurden die Absatzmengen der unter Vertrag genommenen Sondervertragskunden entsprechend den Vertragsbedingungen rückgedeckt.

Der Personalstand ist ab 01.07.2025 null, ehemalige MyElectric Mitarbeiter:innen sind auf die Salzburg AG übergegangen. Die Salzburg AG erbringt ab diesem Zeitpunkt die entsprechenden Dienstleistungen.

5. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

5.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die steigenden Strom- und Gaspreise zum Jahresende 2024 haben sich im Laufe des Jahres 2025 auf niedrigerem Niveau eingependelt. Gegenläufig wurden allerdings mit 1.1.2025 die Netzkosten und die Abgaben erhöht und die Stromkostenbremse des Bundes für Verbraucher nicht verlängert. Insgesamt sind daher geringere Strom- und Gasrechnungen für Business Kunden zu erwarten während Privatkunden leicht steigende Gesamtrechnungen für Energie in 2026 zu erwarten haben.
Die aktuell angespannte Situation auf den Energiemärkten, besonders sichtbar in den Handelsjahren 2026 und 2027 – beeinflusst durch die globalen Krisenherde wie zB Irankonflikt – kann in den Folgejahren zu Teuerungen führen, die von den Energieversorgen an die Kunden weitergeben werden.

Die Business Kunden im Strom werden laut Planung 2026 im Durchschnitt einen Abgabepreis von 105,2 €/MWh haben und somit eine Senkung von 20,7 €/MWh gegenüber dem Ist des Jahres 2025. Im Gas Businesskundensegment wird ein durchschnittlicher Abgabepreis von 49,7 €/MWh erwartet gegenüber 48,1 €/MWh im abgelaufenen Geschäftsjahr und somit nur marginal weniger.

Neben den gefallenen Abgabepreisen bleibt abzuwarten, ob die Stromverbrauchsmengen der Kunden aufgrund des rasanten PV Ausbau weiter sinken. Die Gas Verbrauchsmengen werden, wie gewohnt, hauptsächlich abhängig von den klimatischen Bedingungen sein. Die Substitution im Gas durch alternative Wärmequellen ist dabei weit weniger dynamisch als der PV Ausbau im Strom.

Aufgrund der stabilen Großhandelspreise im Handelsjahr 2025 erhalten die Businesskunden für das Lieferjahr 2026 weiterhin stabile Preise für die Energie. Mit fallenden Preisen konnte auch eine Senkung des zuletzt sehr hohen Vollversorgungsaufschlags im Strom mit der Salzburg AG vereinbart werden.

Im Tarifkundensegment ist im Jahr 2026 mit deutlich günstigeren Angeboten der Landesenergieversorger zu rechnen neben den weiterhin attraktiven Neukundenangeboten von alternativen Anbietern.

Aufgrund der stabilen Großhandelspreise und aufgrund der neuen Beschaffungsstrategie wird die MyElectric mit Neukundenangeboten im Strom und im Gas in 2026 wieder Kunden und Mengen im Tarifkundensegment aufbauen können.

5.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Mit den beiden Vollversorgungsverträgen für Strom und für Gas für alle Kundengruppen ist die MyElectric gegenüber den Ausgleichsenergie- und Strukturierungsrisiken vollständig und gegenüber Volumenrisiken weitgehend abgesichert.

Verbleibende Risiken liegen im möglichen Zahlungsausfall von Großkunden, denen mit einem straffen Forderungsmanagement entgegengewirkt wird. Wesentlicher Faktor ist neben der Bonitätsbeurteilung nach definierten Kriterien die Einforderung ausreichender Sicherheiten.

Die Schwerpunkte des Risikomanagements für Risiken, denen das Unternehmen systembedingt und unvermeidbar ausgesetzt ist, liegen im Strom- und Erdgasgeschäft.

Ziel des Risikomanagements ist vor allem die Begrenzung der Risiken durch deren Identifizierung, Analyse und Bewertung sowie durch den Einsatz allfälliger Sicherungsmaßnahmen in enger Abstimmung mit dem Eigentümer der Gesellschaft.

Wesentliche Bestandteile sind neben einer entsprechenden Aufbau- und Ablauforganisation und einer fundierten Planung und Dokumentation vor allem risikoadäquate Limits sowie ein zweckorientiertes Reporting.

Die Beurteilung aller erkennbaren Risiken zeigt im Ergebnis keine den Fortbestand des Unternehmens beeinträchtigenden oder gefährdenden Komponenten. Ausreichende bilanzielle Vorsorge für erkennbare Risiken wurden im Jahresabschluss 2025 getroffen.

5.3. Verwendung von Finanzinstrumenten

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die Beschaffung von Energiemengen erfolgt über Beschaffungsvereinbarungen mit der Muttergesellschaft.

6. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Im Berichtsjahr wurden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung getätigt.

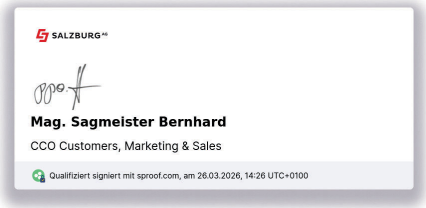
7. Abschließende Bemerkungen

Keine weiteren Anmerkungen

Wien, 25.03.2026

Die Geschäftsführung

Mag Bernhard Sagmeister



DKfm. Torsten Schwick

